

25% mehr Eintritte mit dem Schweizer Museumspass

5 Millionen Franken zahlte die Stiftung im Jahre 2009 an die Museen. Trotz der Wirtschaftskrise ist dies ein Rekordergebnis. Allerdings veränderte sich das Verhalten der Museumsbesucher: sie kauften weniger Museumspässe und die gekauften wurden öfter benutzt als bisher. Viele Wenigbesucher verzichteten sogar auf den Kauf. Andere wechselten zur Raiffeisenbank und kamen so automatisch in den Besitz des Museumspasses. Der Rückgang im Tourismus aus dem Ausland schlägt sich auch im Museumsbesuch nieder. Die touristischen Fahrausweise, in welchen die Museumseintritte eingeschlossen sind, liessen sich weniger gut verkaufen und verzeichnen einen Rückgang von 15%. Trotzdem: die 445 am Museumspass angeschlossenen Museen konnten rund 900'000 Museumspass-Besucher zählen. Das sind 25% mehr als im Vorjahr.